

Digitale Unterrichtsmaterialien für den Lateinunterricht

Mittel- und Neulatein als Gamechanger?

Carolin Giere

Lateinunterricht zur Förderung der Medienkompetenz



& SCHOOL OF
MIEVEAL &
NEO-LATIN
STUDIES

- Didaktik
 - Sprachkompetenz
 - Text- und Literaturkompetenz
 - Kulturkompetenz
- Medienpädagogik
 - Umgang mit Medien
 - Recherchefähigkeiten und Kommunikation
 - Analysefertigkeiten
 - Problemlösekompetenzen
- Methodik
 - abwechslungsreiche Lernumgebungen
 - lernertypengerecht

Agenda



& SCHOOL OF
MEDIEVAL &
NEO-LATIN
STUDIES

1. Digitale Unterrichtsmaterialien

- *Was brauchen wir?*

2. Mittel- und Neulateinische Texte

- *Warum brauchen wir sie?*

3. Digitale mittel- und neulateinische Unterrichtsmaterialien

- *Gamechanger?*

Digitale Unterrichtsmaterialien



& SCHOOL OF
MEDIEVAL &
NEO-LATIN
STUDIES

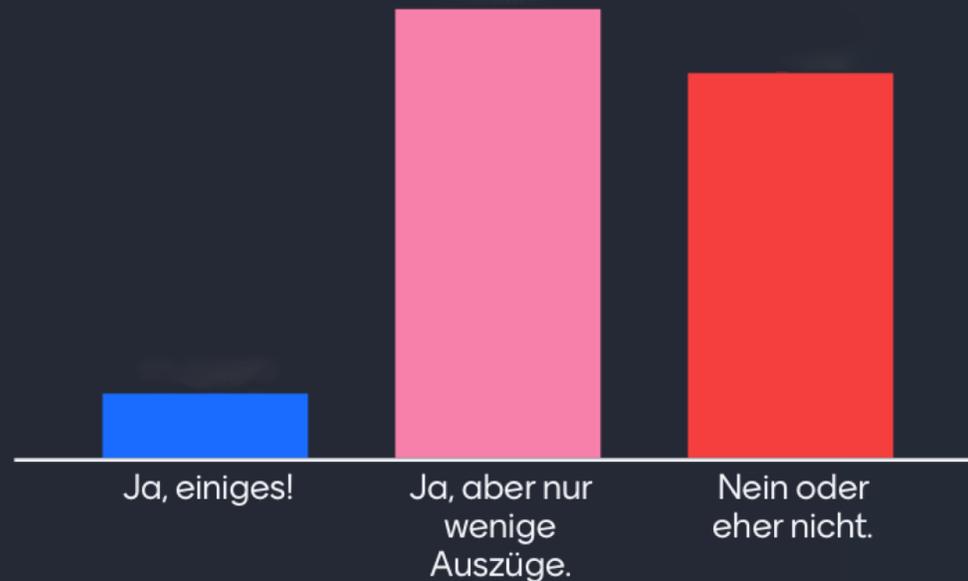
- Verfügbarkeit
- Alltagstauglichkeit
- Unterstützung in der Unterrichtsplanung
- Passgenauigkeit & Flexibilität
- Vereinbarkeit mit den curricularen Vorgaben
- Verfügbarkeit von Lösungsmaterialien
- Anpassungsmöglichkeiten

Mittel- und neulateinische Texte im Unterricht?



& SCHOOL OF
MEDIEVAL &
NEO-LATIN
STUDIES

Haben Sie selbst als Schüler mittel- und/ oder
neulateinische Texte im Unterricht gelesen/
behandelt?



Haben Sie als Lehrer:in mittel- und/ oder
neulateinische Texte im Unterricht gelesen/
behandelt?



Mittel- und Neulatein

Mentimeter



& SCHOOL OF
MEDIEVAL &
NEO-LATIN
STUDIES

astronomie
humanismus
erasmus
pontano
carmina burana
johannes von sacrobosco
schule im mittelalter
kryptische abkürzungen
religionswissenschaft
jesuiten
harrus nurus
alexandreis
lateingeschichte im u
heimatkunde
altertümliche schrift
genrereichtum
hary c schnur
inkundalkunde
poemata didascalica
paulus niavis
renaissance-lüge
vida
schürmann
kodikologie
palöographie

Überlieferungsgeschichte

- Schriften- und Abkürzungswesen: Paläographie
- Quellenkunde (Urkunden, Geburt des Buchdrucks): Kodikologie

Interdisziplinarität

- angrenzende Fachgebiete/ (Religion, Geschichte, Astronomie)

Europäische Geschichte

- Humanismus als „Zeitenwende“
- Zeugnisse vor Ort

Textvielfalt

- mittelalterliche und neulateinische Autoren und Werke
- Genrevielfalt
- unentdeckte/ ungelesene Schriften

Bundesland	Selbstverständnis/ Beitrag/ Ziele des Fachs Latein	Sprachkompetenz	Text- und Literaturkompetenz	Interkulturelle/ Kultur-Kompetenz	Autoren
Baden-Württemberg	<ul style="list-style-type: none"> BNE? VB („Verbraucherbildung:“ „(...) Texte (n), in denen Persönlichkeiten aus Antike und Mittelalter (...) im Mittelpunkt stehen, bieten Ansatzmöglichkeiten für die Umsetzung der Leitperspektive besonders unter den Gesichtspunkten Chancen und Risiken der Lebensführung, Bedürfnisse und Wünsche sowie Medien als Einflussfaktoren“ (S.5) 	<ul style="list-style-type: none"> wesentliche Konstituenten einer Sprache durch Analyse und Vergleich herausarbeiten und sich ein Modell von Sprache überhaupt erarbeiten (S. 8) 	<ul style="list-style-type: none"> ordnen Texte aufgrund ihrer Kenntnisse in ihr kulturell-historisches Umfeld ein und vergleichen sie mit unterschiedlichen Rezeptionsdokumenten (S. 5) gattungs-/ textsortentypische Merkmale eines Textes herausarbeiten sowie intertextuelle Bezüge analysieren erkennen, wie sich lateinische Autoren sowohl in eine literarische Tradition einordnen ihre schriftstellerische Tätigkeit gesellschaftlich positionieren die Produktions- und Rezeptionsbedingungen lateinischer Literatur erläutern und deren kultur- und gesellschaftsprägende Funktion beschreiben themenverwandte Texte vergleichen und auswerten durch die Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Rezeptionsdokumenten ihr Text- und Literaturverständnis erweitern und differenzieren (S. 8-9) Bei der Beschäftigung mit lateinischen Texten aus Mittelalter und Neuzeit entdecken sie das Fortwirken der lateinischen Sprache und des antiken Gedankenguts im europäischen Kulturkreis (...) Reflexion: (S. 29) „lateinische Texte mit Rezeptionszeugnissen und themenverwandten Texten vergleichen.“ 	<ul style="list-style-type: none"> Auseinandersetzung mit Texten der Weltliteratur (...) an außer-schulischen Lernorten oder bei Exkursionen (S. 5) Beispiele für das kulturell-materielle und sprachliche Erbe der Römer in unterschiedlichen Epochen und geographischen Räumen entdecken und nennen Vertrautes und Fremdes im Leben, Handeln und Denken der Menschen in verschiedenen Epochen beschreiben; historische Bedingtheit und überzeitliche Geltung von Wertvorstellungen unterscheiden sich mit Darstellungen menschlicher Grundsituationen in lateinischer Literatur auseinandersetzen und erhalten so Anstöße zur selbstbestimmten Weiterentwicklung ihrer Persönlichkeit (S.9) dass römische Kultur bis in die Gegenwart rezipiert wird; dafür finden sie auch Beispiele in ihrem eigenen Lebensumfeld. Antike Kultur (S. 33) „erkennen sie Konstanten in der historischen und geistesgeschichtlichen Entwicklung und stärken so ihre interkulturelle Kompetenz. Außerdem begreifen sie sich selbst als Teil eines geistesgeschichtlichen Kontinuums“ Einfluss (...) auf das europäische Geistesleben beschreiben 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Curtius Rufus ➤ Einhard ➤ Iacobus de Voragine ➤ Petrus Abaelardus ➤ Erasmus ➤ Vulgata ➤ Iacobus de Voragine ➤ Petrus Alfonsi ➤ Vespucci ➤ Hygin

Zahlen, Daten, Fakten



- (obligatorische) Lektüre mittel- und neulateinischer Texte in:
 - Sek. I: BaWü, By, B-Bbg, HB, HH, NiSa, RhPf, SL, Sa, SaAn, SH, Th (→ 13 Länder)
 - Sek. II: By, B-Bbg, HB, He, MV, RhPf, SL, Sa, SH, Th (→ 11 Länder)
- 7 von 16 Bundesländern (2002)
- 13 von 16 Bundesländern (2023)
- EPA 2005:

Diese Kompetenzen konkretisieren sich in folgenden Bereichen:

- Die Auseinandersetzung mit der philosophischen Literatur verdeutlicht die enge Bindung der Römer an die Geisteswelt der Griechen, aber auch ihre Fähigkeit zu praxisorientierter Adaption.
- In der Begegnung mit grundlegenden Werken der lateinischen Literatur – auch in ihrem Fortwirken in Mittelalter, Renaissance und Neuzeit – wird die Bedeutung der lateinischen Sprache als Träger der europäischen Kultur transparent.
- Die Interpretation frühchristlicher Texte im Lateinunterricht wirft ein Licht auf die wichtige Rolle, die das Lateinische über Jahrhunderte hinweg bei der Verbreitung und Entwicklung des Christentums gespielt hat.

✓ Österreich = Vorbildfunktion

Chancen Mittel- und Neulatein im Lateinunterricht



- Antikenrezeption, bekannte Größen
- Imitation von Schlüsseltexten und –figuren
- thematische und gattungsgeschichtliche Vielfalt
- Wiederentdeckung und Neubeleben von Erzählprinzipien
 - Verknüpfung mit Vorgängerliteratur, die Klassiker in neuem Licht
 - große thematische Vielfalt: Aktualität neuzeitlicher Fragen
 - ganze Latinität abbilden (Sprachentwicklung, frühe Globalisierung)
- Reservoir auch leichter Lesetexte
- regionale Bezüge
- europäische Werte
 - Bildung einer europäischen Identität → Lebensweltbezug der SuS
 - größere SuS-Motivation
 - bessere Überprüfbarkeit des Textverständnisses
- (oft keine Übersetzung verfügbar)
- Überlieferungsumfang nachantiker lateinischer Texte = >99 %



Antike Klassiker

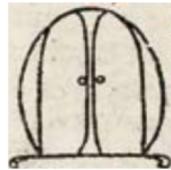
“Contra” – Herausforderungen Mittel- und Neulatein im Lateinunterricht



- Kirchenlatein, „schlechtes“ Latein: unklassisch (Mittellatein) oder zu schwer
- klassizistischer Literaturbegriff: „minderwertige“, „epigonale“ Texte
- Auswahlkriterien? → Kanonbildung?
- fehlendes Vorwissen der Lehrkräfte zur Nachantike
- wenig Schulausgaben und Materialien
- hoher Aufwand für den Einsatz im Schulalltag

Mittel- und Neulatein macht Schule!

[Hauptseite](#) [Diskussion](#)



Mittel- und Neulatein macht Schule (MNL-macht-Schule) ist ein von der Abteilung für Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit im Zentrum für Mittelalter- und Frühneuzeitforschung (ZMF, Projekt am Lehrstuhl) der Georg-August-Universität Göttingen initiiertes und von der Neulateinischen Gesellschaft (DNG) unterstütztes Gemeinschaftsprojekt, das die Einbindung von mittel- und neulateinischen Texten im schulischen Lateinunterricht nachhaltig befördern soll. Alle aktiven und ehemaligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mittel- und neulateinischer Einrichtungen wie auch engagierte

Lehrkräfte im deutschsprachigen Raum sind eingeladen, sich an dem Projekt zu beteiligen.

Die Redaktion und Koordination liegt bei Clemens Cornelius Brinkmann (Bischöfliches Gymnasium Josephinum Hildesheim), Carolin Giere (ZMF und Universität Göttingen), Lea Elisabeth Hinterholzer (Universität Göttingen), Dr. Christian Peters (DNG, Münster) und Lars Wattenberg (Universität Göttingen). Auf diesen Seiten sollen für den Schulunterricht geeignete Texte aus Mittelalter und Früher Neuzeit zum [kostenlosen Download](#) bereitgestellt werden.

Zum Einstieg können mit diesem [Textberatungstool](#) "Klassiker" für Ihre individuellen Bedürfnisse angesteuert werden.

Als Orientierungshilfe dienen Ihnen die Kategorien, mit denen jeder Eintrag versehen ist:

- nach Texten bestimmter [Autoren](#) suchen,
- in einzelnen [Gattungen](#) stöbern,
- die [Zeitliche Eingrenzung](#) nutzen,
- sich die [Oberthemen](#) anzeigen lassen oder
- sich geordnet nach [Schwierigkeitsgrad](#) umsehen.

[Hier](#) finden Sie außerdem eine Liste aller Kategorien - schauen Sie sich gerne um!



Internetplattform

für mittel- & neulateinische

Texte und Materialien

für Schule und Studium

➤ [Internetseite der DNG \(Neulateinische Gesellschaft\)](https://www.dng.de)

<https://www.dnlatg.de> > „MNL macht Schule!“

➤ [Unterseite für die Plattform:](https://mnl-schule.dnlatg.de/)

<https://mnl-schule.dnlatg.de/>

Navigation

- [Startseite](#)
- [Textfinder](#)
- [Linktipps und Hilfen](#)
- [Letzte Änderungen](#)
- [Zufällige Seite](#)

Mitmachen!

- [Anleitung](#)
- [Vorlagen](#)
- [Veranstaltungen und Aktuelles](#)

Texte nach Kategorien

Schauen Sie vorbei!



Plattform: mnl-schule.dnlatg.de



Anmeldung zum Newsletter: mnl-schule@dnlatg.de



School of Medieval and Neo-Latin Studies:

mnlain.org



& SCHOOL OF
MEDIEVAL &
NEO-LATIN
STUDIES



Die Neulateinische Gesellschaft e.V.